

gotama vipassi zart und jung mit schwarzem haar mit weicher haut mit sanften gebärden
in drei palästen lebte er umgeben von musik umgeben von frauen umgeben von genüssen
doch eines tages fuhr er aus EINS und dort am weg ein greis gekrümmt wie ein gabledach gebückt auf einen stab gestützt mit mühsal ohne kraft
was ist mit dem geschehen lieber wagenlenker sein haar ist nicht wie bei anderen leuten sein leib ist nicht wie bei anderen leuten
das ist herr was man einen greis nennt
und gotama vipassi liess zurückfahren und sagte so ist
die jugendlichkeit nicht mein eigen so ist die jugendlichkeit nicht beständig
den nächsten tag fuhr er wieder aus und dort ZWEI am weg ein kranker mann leidend voll schweren siechtums daliegend in eigenem kot und urin von
anderen aufgerichtet von anderen niedergelegt
was ist mit dem geschehen lieber wagenlenker seine augen sind nicht wie bei anderen leuten seine stimme ist nicht wie bei anderen leuten
das ist herr was man einen kranken nennt
und gotama vipassi liess zurückfahren und sagte so ist
die kraft und die macht über den körper nicht mein eigen so ist die kraft und die macht über den körper nicht beständig
am anderen tag fuhr er wieder aus DREI und dort am weg eine große menschenmenge strömte zusammen sie entfärbten ihre gewänder all die vielen farben
löschten sie aus
was ist das für eine menschenmenge lieber wagenlenker warum entfärben sie ihre gewänder
das ist wegen dem toten herr
und gotama vipassi sah den toten ausgestreckt hart dessen auge nicht mehr blickte dessen auge nie mehr blickte
und gotama sagte werde auch ich den könig und die köngin und alle anderen verwandten und geliebten nicht mehr sehen nie mehr sehen
und er liess zurückfahren in den palast und sagte
so ist das leben nicht mein eigen so ist das leben nicht beständig
VIER am weg ein mann mit anderem gewand mit geschorenem kopf
der jüngling sprach was ist mit dir geschehen
dein haupt ist nicht wie bei anderen leuten dein gewand ist nicht wie bei anderen leuten
ich bin herr was man einen heimatlosen nennt
was bedeutet das heimatlos
heimatlos herr weil ich suche weil ich frieden will niemandem zu schaden mit allem was lebt zu fühlen
da sprach der jüngling gotama zum wagenlenker
so nimm nun den wagen und fahre zurück zum palast
ich aber lasse mir hier haare und bart scheren und lege andere gewänder an und gehe ins unbehauste